

Mehr Sicherheit zwischen Beuren und Friesenhofen

Landesstraße 320: Raimund Haser will Isnyer und Leutkircher Interessen bündeln – Signale frühestens ab 2020

Von Tobias Schumacher

BEUREN - Seit Jahren steht eine Sanierung der Verbindungsstraße zwischen Friesenhofen und Beuren (L 320) auf mehreren Wunschzetteln: „Belag und Unterbau“ müssten laut Beurens Ortsvorsteherin Silvia Ulrich dringend dem heutigen Verkehrsaufkommen angepasst werden, zumal die Straße seit Einführung der Lkw-Maut auf Autobahnen als „Ausweichstrecke von Kempten in Richtung Argenbühl und Kißlegg“ genutzt werde. In umgekehrter Richtung gebe auf der engen, kurvigen und vielfach beschädigten Strecke Begegnungsverkehr mit Pendlern, die in Leutkirch oder im Gewerbegebiet Friesenhofen-Bahnhof arbeiten.

Die Isnyer Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) macht sich darüber hinaus ebenso wie Markus Lutz vom städtischen Tiefbauamt Gedanken über einen Radweg entlang der L 320. Artikuliert wurde der Wunsch zuletzt vor rund drei Jahren, als Touristiker die Pläne für eine zertifizierte „Radreiseregion Allgäu-Oberschwaben“ angingen. Mit der Eröffnung des „Ferienparks Allgäu“ von Center Parcs hofft Beuren auch auf radelnde Familien, die im Sommer den Weg vom Urlauer Tann an den Badsee gefahrlos bewältigen könnten.

In Pläne und Diskussionen hat sich nun Raimund Haser eingeschaltet. Der Landtagsabgeordnete der CDU besuchte vor Wochenfrist zunächst Friesenhofen, wo er mit Unternehmern des Gewerbegebiets am Bahnhof eine Ertüchtigung der L 320 ab der Kreuzung mit der L 319 Isny-Leutkirch besprach (SZ berichtete). Anschließend kam er mit Ulrich und Bürgermeister Rainer Magenreuter zur Situation auf Isnyer Flur zusammen und erläuterte zunächst planungsrechtliche Hintergründe.

Ballungszentren aktuell bevorzugt
Das Land saniere Straßen, für die es zuständig ist, im Moment gemäß des „Generalverkehrsplans“, der Ballungszentren bevorzuge und den ländlichen Raum benachteilige, weil „Verkehrsbewegungen überproportional bewertet werden“. Das heißt: Wo viele Autos unterwegs sind, wird



Die rote Linie markiert den Verlauf der L 320 nördlich von Beuren (Ortsrand unten im Bild) und Friesenhofen. Parallel zur Straße ist gelb ein möglicher Radweg eingezeichnet. Ab dem weiß beschrifteten Abzweig Unterspießwengen (siehe auch Foto rechts oben) könnten Radler auf bestehenden Wegen fahren (grün).

GRAFIK: STADT ISNY; BEARBEITUNG: KLAUS FALTER

zuerst gebaut, und Strecken mit weniger Verkehr können sogar aus der Planung herausfallen – so wie die L 320 im Jahr 2011.

Gemeinsam mit dem verkehrspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion will sich Haser nun aber dafür einsetzen, dass der bauliche Zustand und Sicherheitsaspekte stärker bewertet werden. Sein Ziel: „Die L 320 muss 2020 wieder rein.“ Dann wird der Generalverkehrsplan für die nächsten Jahre fortgeschrieben, der auch regelt, wann welche Baumaßnahme finanziert werden kann.

Gewonnen sei damit aber noch

nicht viel: „Wenn es Geld gibt zum Bauen, dann brauche ich fertige Pläne in der Schublade“, die bislang aber nicht existierten, sagte Haser. Den Gemeinden vor Ort sei sogar explizit verboten, für eine Landesstraße zu planen. „Genau für solche Projekte brauchen wir eine regionale Planungsgesellschaft“, sagte er mit Blick auf entsprechende Bestrebungen im Landratsamt Ravensburg.

Magenreuter merkte aber an: „Eine Radwegplanung können wir selbst machen.“ Ulrich erklärte, sie habe bereits Gespräche mit Grundeigentümern geführt, die bereit seien, ab dem Abzweig zum Weiler Unter-



Links im Bild oben die Abzweigung in Richtung Unterspießwengen, der Pkw auf der L 320 nähert sich aus Richtung Friesenhofen. Links der Fahrbahn, wo Schnee liegt, könnte ein Radweg verlaufen. Im Vordergrund sind die massiven Straßenschäden zu erkennen.

FOTOS: TOBIAS SCHUMACHER



Wie schmal und beschädigt die Fahrbahn ist und wie kurvig die Straße verläuft, ist auch zwischen Friesenhofen und Boschenhof (im Bildhintergrund) zu sehen. Die Lokalpolitik sieht dringenden Handlungsbedarf. Für eine Sanierung oder den Ausbau der L 320 ist das Land Baden-Württemberg zuständig, Pläne gibt es in Stuttgart bislang aber nicht.

spießwengen bis zur Gemarkungsgrenze zwischen Isny und Leutkirch entlang der L 320 einen Radwegbau zu gestatten. In Richtung Beuren könnten von dort Radler auf bestehenden Wegen abseits der Landesstraße fahren.

Raimund Haser bot sich an, Beurener Gedankenspiele, Isnyer Überlegungen und die berechtigten Wünsche auf Leutkircher Seite zu bündeln, um ihnen im Stuttgarter Verkehrsministerium wie auch im bislang noch für die Planung zuständigen Regierungspräsidium in Tübingen mehr Gewicht zu verleihen. Kämpferisches Fazit des Abge-

ordneten nach den Gesprächen in den Rathäusern von Friesenhofen und Beuren: „Wir unternehmen einen neuen Anlauf für die Gesamtstrecke – eventuell in unterschiedlichen Ausbaustufen, wir lassen das nicht mehr auseinanderdividieren.“

Will heißen: Bis Friesenhofen-Bahnhof soll die Straße für eine Belastung durch den Lkw-Verkehr gründlich saniert werden, im weiteren Verlauf bis Beuren wären Magenreuter und Ulrich schon glücklich, wenn die massiven Straßenschäden durch eine Erneuerung der Fahrbahn behoben werden – und ein Radweg für mehr Sicherheit sorgt.



Zwei Kupferdiebe festgenommen

ISNY (sz) - Auf frischer Tat ertappt hat die Polizei am Donnerstag gegen 23.30 Uhr zwei Männer im Alter von 26 und 28 Jahren, die Kupfer vom Dach eines Hauses beim Stephanuswerk in der Maierhöfener Straße entfernt hatten, um es anschließend abzutransportieren. Die Beamten konnten den Diebstahl verhindern und nahmen die beiden Täter vorläufig fest. Ob die Männer für weitere Taten in den zurückliegenden Wochen in Frage kommen, ist laut Polizeibericht Gegenstand weiterer Ermittlungen.

Kurz berichtet

Geänderte Öffnungszeiten am Bahnschalter im Kurhaus

ISNY (sz) Der Fahrkartenschalter der Deutschen Bahn passt seine Öffnungszeiten an jene vom Büro für Tourismus der Isny Marketing GmbH an. Neue Öffnungszeiten sind laut Stadtverwaltung Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr. Am Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertagen ist der Schalter geschlossen.

Nächste Versammlung der „Denkbar“ im Eberz

ISNY (sz) - Die „Denkbar“ lädt am Montag, 11. März, um 20 Uhr ins „Eberz“ zu einer Informationsveranstaltung ein. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Begrüßung und Verlesung des Protokolls vom 11. Februar, kurze Info des Vorstandes der „Freunde der Appretur“, Bürgerbeteiligung in Isny mit Vorbereitung des nächsten Termins am 15. April und Form der Einladung, Fragen, Austausch und Gespräch sowie Sonstiges und Termine.

„Isny erkundet Mittelalter“: Geschichtlicher Rundgang

ISNY (sz) - Auf den Wehrgang klettern und in einstige Verliese schauen – der Trilogie-Rundgang „Isny erkundet Mittelalter – Türme, Mauern und Gefängnisse“ versetzt am Sonntag, 10. März, in die Zeit der Türme und Wächter. Am Kirchplatz und Diebsturm erzählen die Stadtführer über die von Gegensätzen geprägte Geschichte der Stadt. Treffpunkt ist um 11 Uhr am unteren Eingang des Kurhauses. Die Führung kostet fünf Euro, Inhaber einer Kurkarte oder der „Allgäu Waiser Card“ bezahlen vier Euro. Kinder dürfen kostenlos mitlaufen.

Bei der VHS Isny beginnen neue Kurse

ISNY (sz) - Bei der VHS Isny beginnen in den nächsten Tagen folgende Kurse, zu denen noch Anmeldungen möglich sind: Dienstag, 12. März, 17.30 Uhr: Progressive Muskelentspannung nach Jakobsen; 19 Uhr: Abstraktes Malen mit Acrylfarben (Grundkurs). Mittwoch, 13. März, 9.30 Uhr: Englisch für Fortgeschrittene. Donnerstag, 14. März, 18.15 Uhr: Im Alltag beweglich – sanfte Bewegung nach der Feldenkrais-Methode. Samstag, 16. März, 9 Uhr: PC-Kompaktkurs am Wochenende (Windows, Word, Excel und Internet); 10 Uhr: Afrikanische Trommeln (Workshop für Kinder von sechs bis zehn Jahren mit und ohne Eltern). Anmeldungen sind möglich bei der VHS Isny unter Telefon 07562 / 56800 oder per E-Mail an: info@vhs-isny.de

Vorverkaufsstart für „Newman and Friends“

ISNY (sts) - „Newman and Friends“, die Band um Sänger Wolfgang Neumann, bestehend aus namhaften Musikern der Isnyer Szene der vergangenen Jahrzehnte, gibt am Samstag, 30. März, ab 20 Uhr ein „Wohnzimmerkonzert“ im Irish Pub. Seit dieser Woche läuft der Vorverkauf, die nur 100 Tickets sind erhältlich im Irish Pub und bei Optik Motz.

Gemeinderat berät über Mietspiegel

ISNY (sz) - Nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am kommenden Montag, 11. März, ab 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Isny. Auf der Tagesordnung stehen nach dem aktuellen Bericht und Bekanntgaben durch Bürgermeister Rainer Magenreuter zunächst die Anfragen von Stadträten und Bürgern, danach informiert das Stadtoberhaupt zum Stand bei größeren Bauvorhaben. Danach sollen die Asphaltarbeiten vergeben werden, die im Haushalt für den Straßenunterhalt 2019 vorgesehen sind. Der Gemeinderat befasst sich anschließend mit der Erschließung im Baugebiet Mittelösch, die ersten Aufträge sollen an Baufirmen vergeben werden. Danach legt die Stadtverwaltung den qualifizierten Mietspiegel 2019 vor, den die Stadträte anerkennen und beschließen müssen. Abschließend folgt der Jahresbericht der Stadtbücherei für 2018.

Planenschlitzer auf dem Wochenmarkt

ISNY (sz) - Am Donnerstag hat ein Unbekannter auf dem Wochenmarkt zwischen 11.15 und 11.30 Uhr mit einem Teppichmesser die Pläne eines Verkaufsanhängers aufgeschlitzt – vermutlich, um eine Kasse zu entwenden. Ein Zeuge beobachtete die zwei Männer und sprach sie an, woraufhin sie in verschiedene Richtungen flüchteten. Beide Männer trugen einen schwarzen Hut, einer einen schwarzen, sein Komplize einen beige Mantel. An der Plane entstand laut Polizei ein Schaden von rund 600 Euro. Sie sucht nun weitere Zeugen, die Hinweise an den Polizeiposten in Isny unter der Telefonnummer 07562 / 976550 geben können.

Kinderfesttrommler suchen begeisterte Mitmarschierer

Samstag ist Anmeldetag in der Weißenbachstraße – Urkunde erwähnt traditionsreiche Gruppe erstmals im Jahr 1620

ISNY (sz) - Die Isnyer Kinderfesttrommler haben eine lange Tradition, wenn das Kinder- und Heimatfest nicht überhaupt auf deren erstes Zusammenspiel zurückgeht. In einer Urkunde wird bereits 1620 von etwa 100 Knaben berichtet, die mit „hiltzin Helleparten, item Bixen, brennenden Luntun, Trummen und Pfeifen“ in der Stadt umherzogen und zuletzt auf den Rain marschierten: Mit brennenden Luntun, Trommeln und Pfeifen weckten die Kinder schon damals die Bevölkerung in der Stadt und riefen sie zum Feiern.

Jedes Jahr sind Kinder ab neun Jahren eingeladen, bei diesem Spektakel aktiv dabei zu sein. Die Anmeldung ist am Samstag, 9. März, von 11 bis 12 Uhr im neuen Fundus in der Weißenbachstraße 2 bei Sport Haschko am Achener Weg möglich. Während des Kinderfests stehen ne-



Ramona Avella (M.) freut sich auf viele neue Trommler.

FOTO: SZ-ARCHIV

ben dem traditionellen, morgendlichen Weckruf natürlich der große Festzug durch die Stadt am Sonntag sowie einige Auftritte auf dem Festplatz am Rain auf dem Programm.

Ausbilderin der Kinderfesttrommler ist seit Jahren Ramona Avella, sie erzählt: „Der Spielzug aus Trommlern und Pfeifern wird jedes Jahr neu formiert.“ Mit dabei seien viele Kinder, die den Trommlern schon länger treu sind, am meisten freue sie sich auf neue Mitspieler.

Geprobt wird bis zum Kinderfest in diesem Jahr vom 12. bis 15. Juli dreimal in der Woche. Einstudiert werden 15 Märsche, die alle nach Zahlen und sogenannten Trommlerfiguren gespielt werden. „Das Kind muss vorher kein Instrument gespielt haben“, sagt Avella, auch Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es heute bei der Anmeldung.

Am Sonntag entzündet die Isnyer Feuerwehr den Funken

Kleine Fragezeichen wegen Wetterbericht und Einsturzgefahr – Doppelt so viele Gastronomiehütten wie 2018

ISNY (sts) - Am Freitagvormittag fiel die Entscheidung: Trotz eher mäßiger Wetteraussichten entzündet die Freiwillige Feuerwehr Isny am Sonntag, 10. März, um 18.30 Uhr am Anlehof wieder ein großes Funkenfeuer. Vor einem Jahr war die Tradition nach langjähriger Pause wiederbelebt worden. Allerdings: „Nach 20 Minuten waren 200 Paar Wienerle weg“, erinnert sich Dominik Lubrich, der mit seinem achtköpfigen Team auch heuer den Funken organisiert, an den unerwarteten und überwältigenden Publikumszuspruch. Der Erlös kommt vor allem der Jugendfeuerwehr zugute.



So brannte das erste große Funkenfeuer in Isny nach fast einem Jahrzehnt am 18. Februar 2018: Für die Aufnahme stieg Liane Menz damals eigens in den Korb der großen Drehleiter der Isnyer Feuerwehr.

ARCHIVFOTO: LIANE MENZ

Am Sonntag werden nun vier statt nur zwei Gastronomiehütten aufgestellt, es gibt Wienerle in der Semmel, Glühwein und andere Getränke.

„Seit August haben wir gesammelt, eine große Firma in der Region, bei der in der Woche rund 300 Paletten anfallen, hat uns sehr unterstützt“, sagt Lubrich zum großen Holzhaufen, auf dem außerdem „vier Mulden voller Bäume“ aufgeschichtet werden. Ein kleines Fragezeichen stand hinter dem Funken außerdem, weil die Paletten zuletzt das Dach jener Halle stützten, in der sie gelagert wurden: Auf ihr lag bis vor knapp zwei Wochen noch zu viel Schnee.